

Tragik, Komik und ganz viel Herz

Noch vier Vorstellungen beim Kinosommer

Noch bis zum 12. August findet der 24. Rastatter Kinosommer im Hof des Kulturforums statt. Bis dahin kann sich das Publikum noch auf vier abwechslungsreiche, spannende und dramatische Kinoabende freuen und die unverwechselbare Atmosphäre unter freiem Himmel im Hofhinter der Stadtbibliothek genießen.

Der Filmabend am Freitag, 4. August, mit der Tragikomödie „Mein Blind Date mit dem Leben“ (geeignet für Seh- und Hörbehinderte) ist eine Kooperation mit der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal. Beginn ist um 21.30 Uhr. In dem Film geht es um den jungen Saliya, in dessen Leben eigentlich alles wie am Schnürchen zu laufen scheint. Das Abitur in der Tasche findet er einen Job in einem Münchener Luxus-Hotel. Allerdings verschweigt er, dass er fast blind ist. Seine Kollegen ahnen nichts, nur sein Kumpel Max bemerkt irgendwann, das mit Saliya etwas nicht stimmt.

Herzergreifend wird es am Samstag, 5. August, wenn ab 21.30 Uhr „Lion – Der lange Weg nach Hause“ über die Leinwand flimmert. Mit fünf Jahren wird der kleine indische Junge Saroo von seiner Familie getrennt, woraufhin er sich schließlich tausende Meilen von Zuhause entfernt und verwaist in Kalkutta wiederfindet. Nach dieser beschwerlichen Odyssee nehmen ihn Sue und John Brierley auf, ein wohlhabendes australisches Ehepaar, das ihn in ihrer Heimat wie seinen eigenen Sohn aufzieht. Doch seine Wurzeln hat Saroo nie vergessen und so macht er sich als junger Mann mit Hilfe seiner trüben Erinnerungen und Google Earth auf die Suche nach seiner wahren Mutter.

Walt Disney Fans kommen dann am Freitag, 11. August, bei „Die Schöne und das Biest“ (geeignet für Seh- und Hörbehinderte) auf ihre Kosten. Beginn ist bereits um 21.15 Uhr. Die Realverfilmung mit Emma Watson in der Hauptrolle erzählt die dank Disneys Zeichentrickverfilmung allseits bekannte Geschichte des arroganten und oberflächlichen Prinzen Adam, der von einer Zauberin wegen seiner Kältherzigkeit in ein hässliches Biest und seine gesamte Dienerschaft in belebte Haushaltsgegenstände verwandelt wird. Erst wenn Adam lernt, dass die Persönlichkeit eines Menschen wichtiger ist als sein Aussehen, wird er erlöst. Als die freundliche und belesene Belle eines Tages das Schloss betritt, schöpfen die Bewohner Hoffnung, dass sie endlich von ihrem Fluch erlöst werden könnten.

Den krönenden Abschluss des Kinosommers bildet am Samstag, 12. August, die deutsche Erfolgskomödie des Jahres „Willkommen bei den Hartmanns“ (Beginn: 21.15 Uhr, geeignet für Seh- und Hörbehinderte). Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres Mannes Richard mit Diallo einen der dortigen Bewohner bei sich aufzunehmen. Und bald füllt sich das Haus noch weiter. Denn Tochter Sofie, eine ziellose Dauerstudentin auf der Flucht vor einem Verehrer, und der Burnout-gefährdete Sohn Philipp samt Enkel Basti ziehen ebenfalls zu Hause wieder ein. Während sie bald feststellen müssen, dass es in der Ehe ihrer Eltern kräftig kriselt, folgen einige Wirrungen und Turbulenzen. BNN

Service

Tickets zu allen Vorstellungen sind direkt im Forum-Kino und in der Verwaltung der Badner Halle erhältlich. Für alle, die sich im Vorverkauf bereits eine Karte gesichert haben, steht ein separater Eingang über die Lyzeumstraße zur Verfügung. Zusätzlich gibt es Karten an der Abendkasse am Eingang über die Herrenstraße. Sie öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Ab dieser Zeit sind beide Eingänge geöffnet. Die Filme werden bei jeder Witterung gezeigt.



SALIYA ist fast blind. Doch niemand weiß von seinem Geheimnis.
Foto: pr